

Hülser KAB mit Volldampf in den Frühling

Seit vielen Jahren sind die 60plus-Feste der Hülser KAB beliebte Anlässe, für einige Stunden den Alltag zu vergessen. Die einen freuen sich besonders auf das leckere Essen, die anderen denken mehr an die bunten Unterhaltungsbeiträge und noch andere sind darauf aus, mit lieben Freunden wieder einmal so richtig zu „tratschen“. So konnte Willy Goertz (60plus-Sprecher) am letzten Samstag in der Begegnungsstätte nur erwartungsvolle Gäste begrüßen. Als Einstimmung auf die Feier trug er einen Text vor, in dem die bekannte Vertreibung aus dem Paradies überraschend anders erzählt wird und der so manchen etwas nachdenklich werden ließ.

Nach dem warmen Mittagessen zeigte Maxi Meeuvissen (Mitglied des Helferteams und gern gehörte Büttenrednerin bei der KAB), was sie so drauf hat. In ihrer ausdrucksstarken Vortragsweise machte sie in 15 Minuten ihre Zuhörer zu wahren Lachexperten. Tiefgründig und wortstark erfasste sie alle Facetten dieses allein dem Menschen vorbehaltenen Ausdrucksmittels. Zu Recht erhielt sie dafür anhaltenden Beifall. Im folgenden Unterhaltungsteil wussten Hans Hinkes (Klavier) und Walter Hermes (Bass) wieder einmal zu begeistern. 17 gemeinsam gesungene Frühlingslieder, Kunstlieder, Einzelvorträge und Sketche hatten sie ausgesucht und konnten damit für jeden Geschmack etwas bieten. „Ein Glück, dass wir euch in unserer KAB haben“, bedankte sich Willy Goertz im Namen aller Gäste.

Als letzter, aber nicht unwichtiger Programmpunkt kam das Kuchenbuffet an die Reihe. Es wurde sogleich umlagert und alle griffen besonders bei den frischen Obstvariationen zu. Dann stand wieder einmal fest: Besser als bei der KAB kann man nicht in den Frühling dampfen.



Hülser Senioren mit dem Festtagsteam vor der Ökumenischen Begegnungsstätte